

154

FINE TRIBAL ART
ONLINE-AUKTION
18. FEBRUAR 2026



HAMMER AUKTIONEN

BASEL - SWITZERLAND

AUKTION AM 18. FEBRUAR 2026

FINE TRIBAL ART

ONLINE AUKTION

18 UHR, LOT 1 – 60

VORBESICHTIGUNG

Mo. - Fr. 10-12 Uhr & 14-18 Uhr
und nach Voranmeldung

EXPERTE

Jean David +41 44 280 20 00
jean.david@hammerauktionen.ch

FÜR ALLE ANFRAGEN

Hammer Auktionen
St. Jakobs-Strasse 59
4052 Basel

+41 44 400 02 20
info@hammerauktionen.ch

ONLINE BIETEN

Besuchen Sie die Seiten von :

liveauctioneers

Drouot

Jean David
Auktionator
Experte



Matthias Asael
Rechnungswesen
2. Experte



Véronique Carsana
Logistik
Versand



Charlène Alvarez
Kataloggestaltung



Joel Nicodet
Fotograf





1

**OHRSCHMUCK-PAAR,
"THANDATTI"**
INDIEN, TAMIL NADU

H 9 - 9,5 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



2

OHRSCHMUCK-PAAR,
"PAMPADAM"
INDIEN, TAMIL NADU

H 5,5 cm. B 4 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 1 000 / 2 000



3

OHRSCHMUCK-PAAR, "KATHIJA"
INDIEN, KERALA

H 6,5 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 800 / 1 200



4

BREITER ARMREIF
SEPIK. PAPUA-NEUGUINEA

H 18 cm. B 10 cm.

Provenienz:

- Galerie Numaga, Gilbert Huguenin, Auvernier.
- 1976: Schweizerische Privatsammlung, Arlesheim.

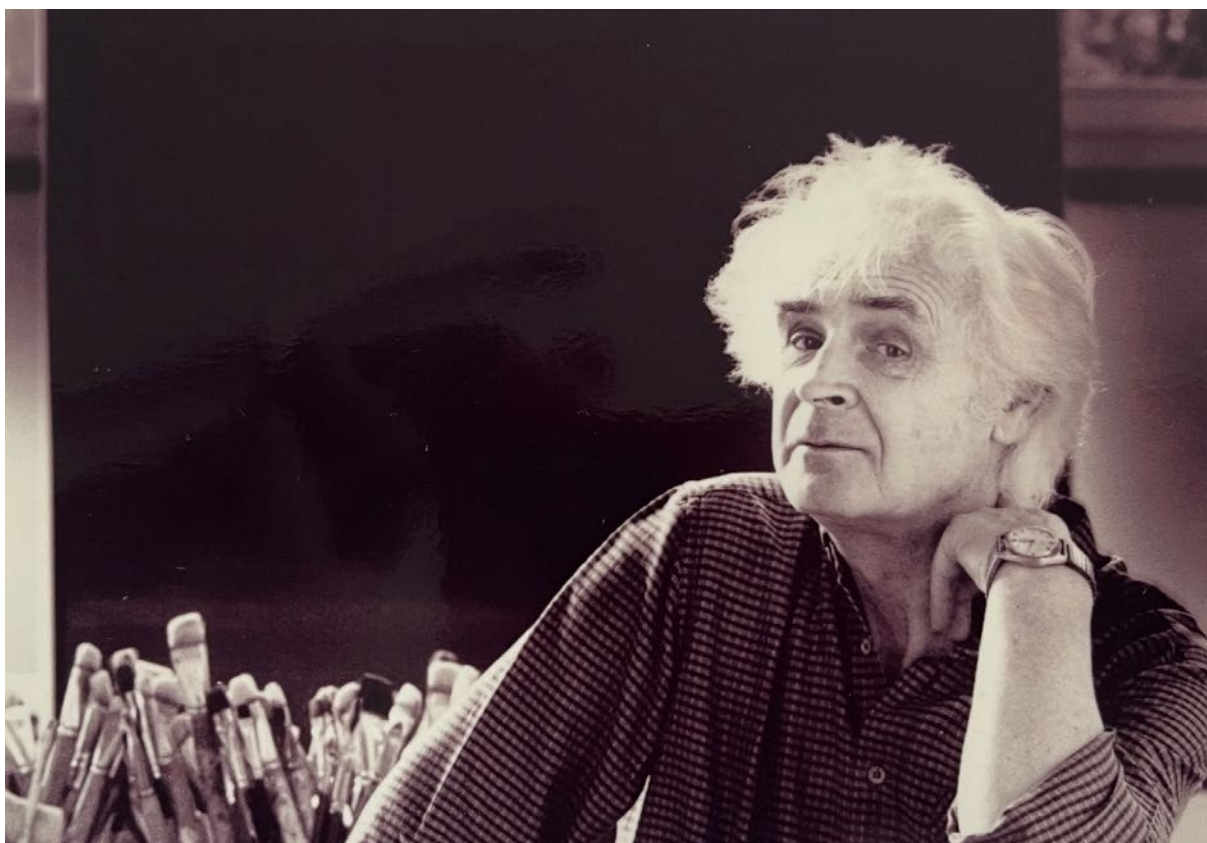
CHF 400 / 800



HERMANN ALFRED SIGG (1924–2023) UND HILDA SIGG (1925–2025)

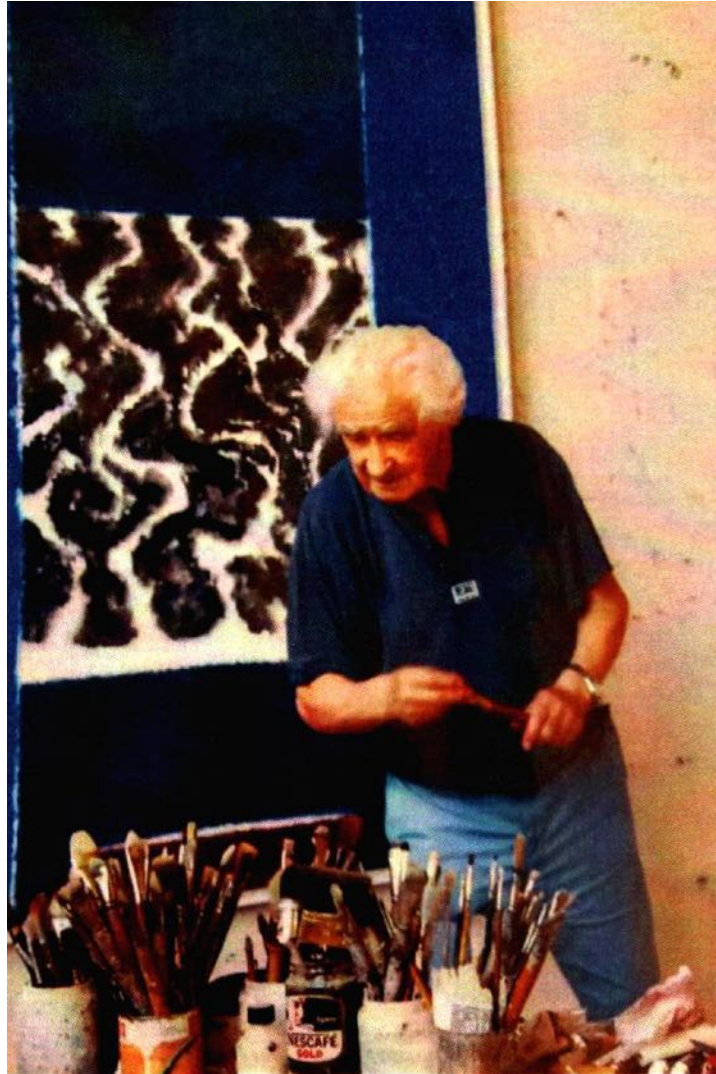
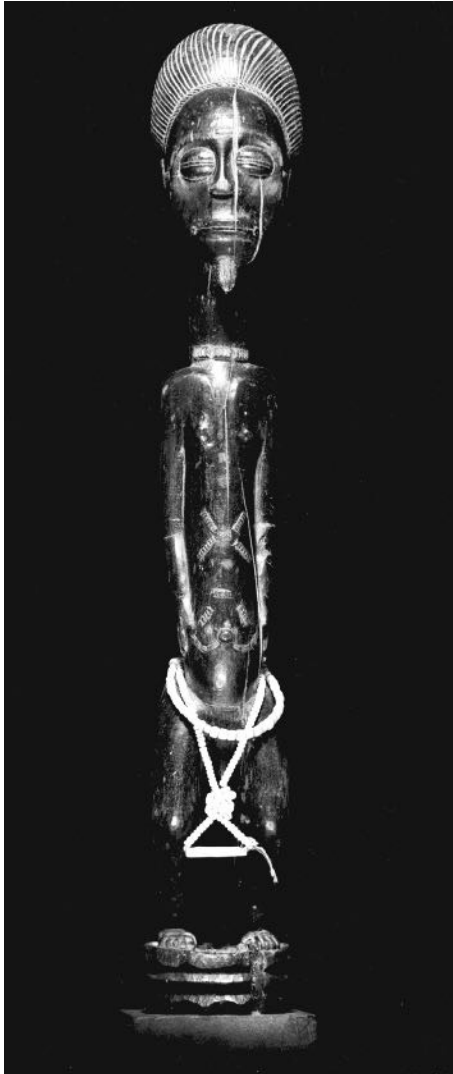
Der Ursprung dessen, was über Jahrzehnte im Zürcher Atelier der Siggs künstlerisch Gestalt annehmen sollte, liegt im Paris der Nachkriegszeit. Dort begegnen sich Hermann Alfred Sigg und Hilda Jörger im „Moulin Rouge“ bei einer Show von Josephine Baker. Beide studieren an der Académie André Lhote, heiraten 1949 und kehren anschliessend als junges Künstlerpaar in die Schweiz zurück.

In Oberhasli bei Zürich entsteht ein Atelier, das weit mehr ist als nur ein Ort der Produktion. Das von Max Frisch in seiner frühen Tätigkeit als Architekt mitgeplante Wohnhaus wird zum geistigen Mittelpunkt eines konsequent der Kunst gewidmeten Lebens. Während Hermann Alfred Sigg sich auf seine künstlerische Arbeit konzentriert, übernimmt Hilda Sigg, die zunächst selbst künstlerisch tätig war, über viele Jahre hinweg das Management, die Organisation und die Vermittlung seines Werks. Ihr Beitrag ist integraler Bestandteil dieses Lebenswerks.



In den 1960er-Jahren entwickelt das Paar ein vertieftes Interesse an aussereuropäischer Kunst. Dieses entstand nicht aus akademischer Distanz, sondern aus der unmittelbaren Begegnung mit den Objekten und aus einem ausgeprägten formalen Verständnis.

Von zentraler Bedeutung war dabei die enge Freundschaft mit dem Zürcher Händler **Emil Storrer**, der zu den prägenden Persönlichkeiten des Schweizer Handels mit afrikanischer Kunst jener Zeit zählte. Zwischen Künstler und Händler bestand ein über Jahre gewachsener Austausch, der von gegenseitigem Vertrauen sowie einer gemeinsamen Auffassung von Qualität und Authentizität getragen war.



Die bei Emil Storrer erworbene afrikanische Kunst, vorwiegend Arbeiten aus Mali und der Elfenbeinküste, waren keine dekorativen Wohnaccessoires, sondern Teil des täglichen Umfelds. Sie standen im Atelier, wurden betrachtet, eingeordnet und in das Leben integriert. Die Sammlung folgte keinem systematischen Konzept, sondern dem sicheren Blick der Siggs, die Ausdruck, Präsenz und innere Geschlossenheit über formale Kategorien stellten.

Die hier präsentierten Objekte stammen aus einer Zeit, in der afrikanische Kunst vorwiegend über persönliche Netzwerke, direkte Kenntnis und langjährige Händlerbeziehungen vermittelt wurde. Nun erscheinen sie erstmals seit über sechzig Jahren wieder auf dem Markt. Die Bildhauerarbeiten dokumentieren nicht nur den geschulten Blick der Sammler, sondern auch eine Epoche des Sammelns, in der Qualität, Ausdruckskraft und persönliche Überzeugung den Ausschlag gaben. Die Bildhauerarbeiten zeugen nicht nur vom geschulten Blick der Sammler, sondern auch von einer Epoche des Sammelns, in der Qualität, Ausdruckskraft und persönliche Überzeugung den Ausschlag gaben. Für Kenner sind diese Werke besonders wertvoll, da sie den frühen Erwerb, die prominente Händlerprovenienz und die jahrzehntelange Sammlungskontinuität vereinen.

STORRER



Emil

Emil Storrer (1917-1989)

In Schaffhausen geboren, schloss er sich nach einer Coiffeur Lehre der französischen Fremdenlegion in Nordafrika an. Von seinen Eltern nach einigen Monaten freigekauft, zog es ihn nach Kriegsende wieder nach Afrika.

Tanger wurde sein Firmensitz, von wo aus er vor allem Berberteppiche in die Schweiz exportierte und Marokko wurde Ausgangspunkt für seine Expeditionen nach Schwarz-Afrika.

Im Winter 1952/1953 organisierte er in Zürich bei der Firma Wohnbedarf die erste Verkaufsausstellung afrikanischer Kunst.

Ihm verdanken zahlreiche Museen und Sammlungen einige ihrer besten Objekte aus dem Gebiet der Senufo und der Dogon





5

ZEREMONIAL-STAB
NEUIRLAND. PAPUA-NEUGUINEA

H 132 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 1 000 / 2 000





6

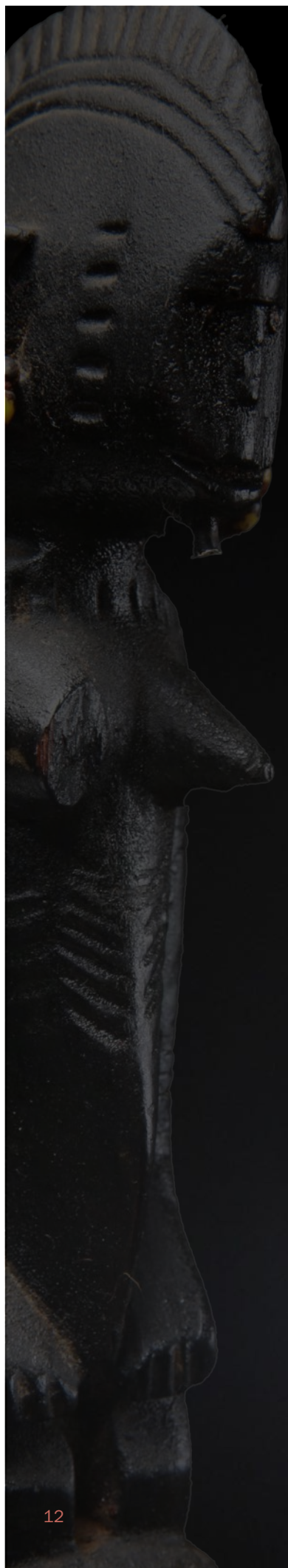
ANTILOPEN-MASKE, "WALU"
DOGON. MALI

H 116 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989), Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg (1924-2023), Niederhasli.

CHF 1 000 / 2 000



7

**FIGÜRLICHER STAB,
"SOLIMA BERE"**
BAMANA. MALI

H 51 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 1 000 / 2 000



8

**ZOOMORPHE MASKE,
"MOLO (?)"**
BOBO. BURKINA FASO

H 112 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 1 000 / 2 000

9

MASKE, "KPONYUGO" SENUFO. CÔTE D'IVOIRE

H 92 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

Ausgestellt:

Museum für Völkerkunde Berlin
(Staatliche Museen Preussischer
Kulturbesitz, Abteilung Afrika).
"Die Kunst der Senufo" (1990).

CHF 2 000 / 4 000







10

STEHENDE FIGUR,
"WAKA SONA" ("BLOLO-BIAN")
BAULE. CÔTE D'IVOIRE

H 42 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 2 000 / 4 000

11

MASKE, "GOLI GLIN" BAULE. CÔTE D'IVOIRE

H 80 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 2 000 / 4 000





12

FIGUR, "AKUABA"
ASANTE. GHANA

H 24 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 400 / 800



13

MASKE, "OKOROSHI"
IGBO. NIGERIA

H 22 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989),
Galerie Storrer, Zürich.
- vor 1969: Hermann Alfred Sigg
(1924-2023), Niederhasli.

CHF 400 / 800



14

**OHRSCHMUCK-PAAR,
"KWOTENEYE KANGE"**
PEUL. SAHELZONE, WESTAFRIKA

H 8,5 cm. Ø 6 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- 1983: Rudolf und Leonore Blum
(1919-2009 / 1923-2013), Zumikon.
- Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 800 / 1 600



15

**OHRSCHMUCK-PAAR,
"KWOTENEYE KANGE"**
PEUL. WESTAFRIKA, SAHELZONE

H 6 cm. Ø 4 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 400 / 800



16

WÄCHTERFIGUR, "A-TSHOL"
LANDUMAN. GUINEA

H 46 cm.

Provenienz:

- Emil Storrer (1917-1989), Zürich.
- 1993: Galerie Walu, Zürich.

Publiziert:

Duchâteau, Armand / Fenzl, Kristian (1998).
Afrika - Kopfskulpturen. Kunsthalle Krems. Seite 22.

Ausgestellt:

Museum Kunsthalle, Krems, "L'Aiye L'Aiye Afrika -
Kopfskulpturen, Afromediart, Fotografie" (1998).

CHF 8 000 / 12 000







17

AHNEN-FIGUR
DOGON. MALI

H 27 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- vor 1968: Sammlung Werner, Basel.

CHF 400 / 800



18

STAB, "YO-DOMOLO"
DOGON. MALI

H 63 cm. B 32 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- vor 1968: Sammlung Werner, Basel.

CHF 400 / 800



19

SPEICHETÜR
DOGON. MALI

H 69 cm. B 24,5 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- vor 1968: Sammlung Werner, Basel.

CHF 400 / 800



20

OBERETEIL EINES
TÜRSCHLOSSES, "BÒ DÁGÁ"
DOGON. MALI

H 15 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- vor 1968: Sammlung Werner, Basel.

CHF 400 / 800



21

**MASKE, KUNSTGEWERBE,
"WALU", UNGEBRAUCHT
DOGON. MALI**

H 87 cm. B 22 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- vor 1968: Sammlung Werner, Basel.

CHF 100 / 200

22

AHNENFIGUR, "YEBENE"
DOGON. MALI

H 65 cm.

Provenienz:

- Jean Herment (1927-1974),
Metz (1960er-Jahre in situ erworben).
- Galerie Numaga, Gilbert Huguenin, Auvernier.
- 1973: Schweizerische Privatsammlung, Arlesheim.

Publiziert:

Huguenin, Gilbert (1973). Dégue - Dégue.
 Les Tellems et les Dogons. Auvernier: Galerie Numaga.
 Seite 8, Abb C10.

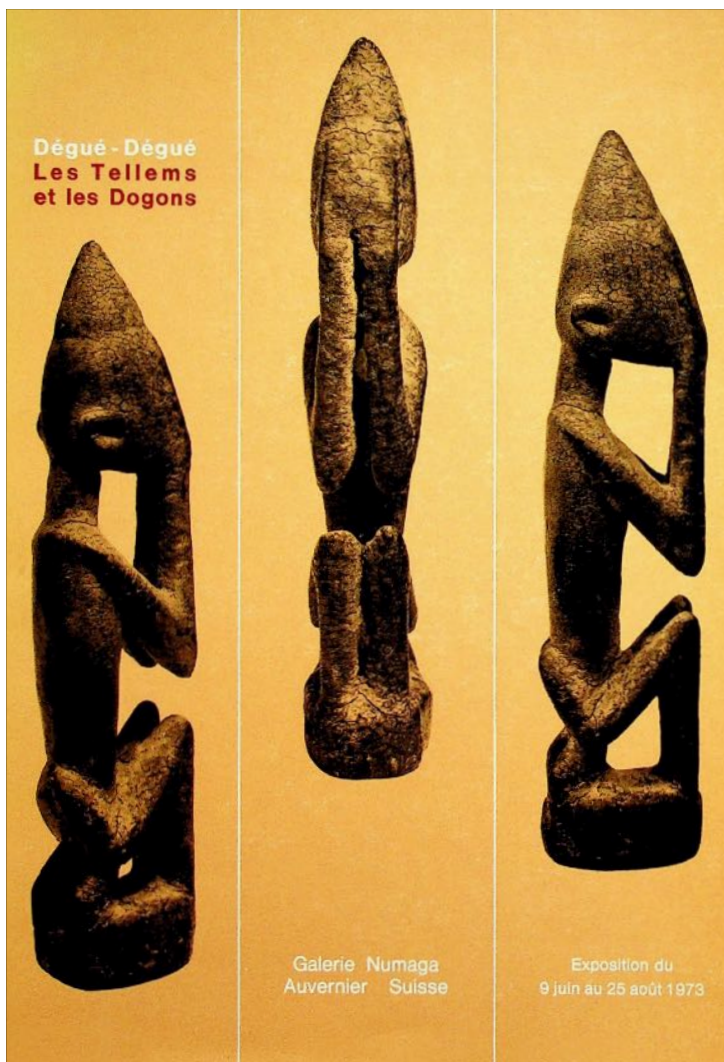
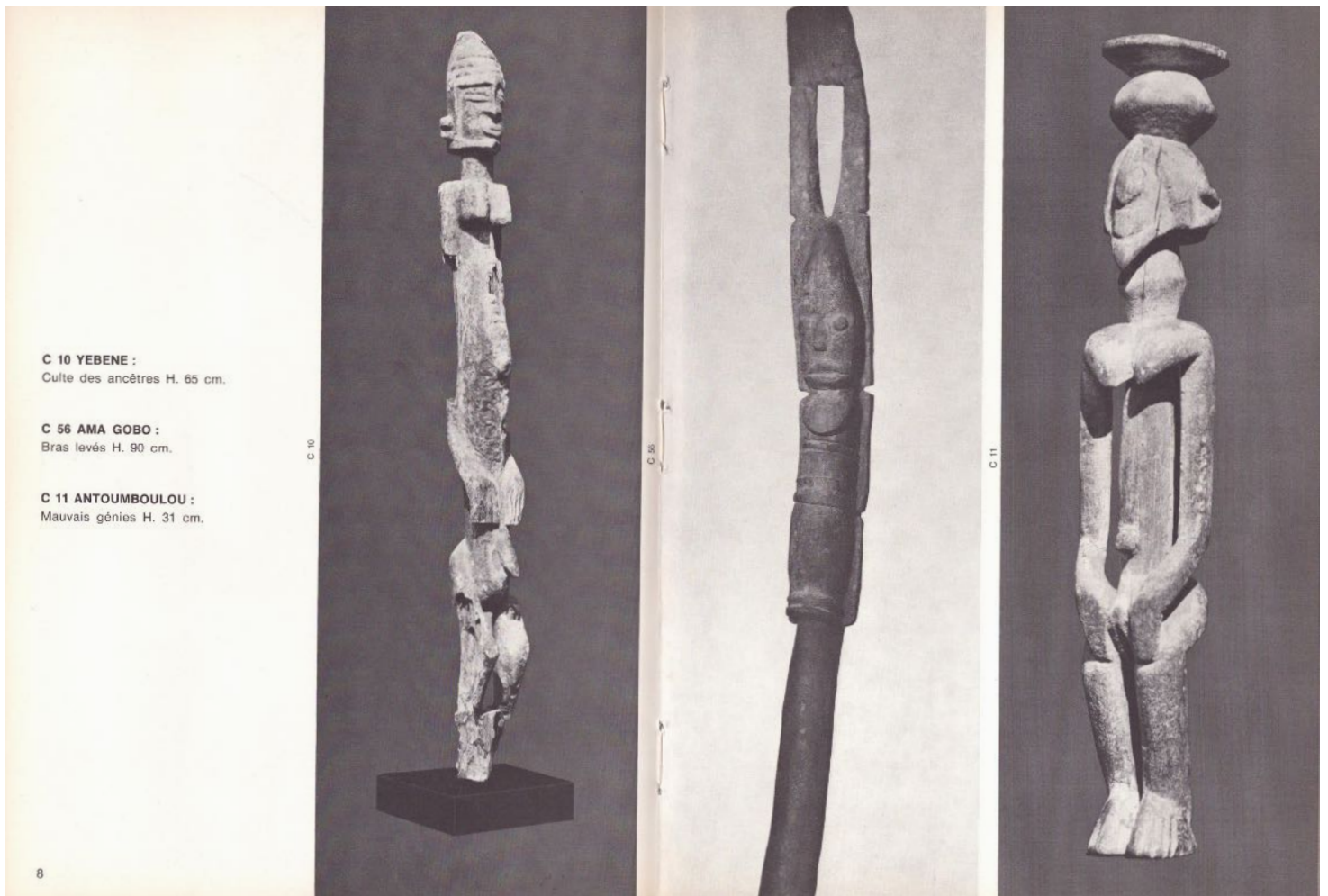
Ausgestellt:

1973: "Dégue - Dégue. Les Tellems et les Dogons",
 Galerie Numaga, Auvernier (09.06.-25.08.1973).

CHF 2 000 / 4 000









23

**FINGERRING MIT REITERFIGUR
DOGON. MALI**

H 6 cm. Ringmass: 59

Provenienz:

- Galerie Maria und Paul Wyss,
Maria Wyss (1924-1992), Basel.
- Smlg. Hubermann, Basel.
- 1995: Galerie Walu, Zürich.

CHF 500 / 1 000



24

MEMORIAL-KOPF
BONGO. SUDAN

H 28 cm.

Provenienz:

- Alfons Bermel, Berlin.
- Auktionshaus Zemanek-Münster,
Würzburg, 28.05.2011, Lot 72.
- französische Privatsammlung.

CHF 500 / 1 000



25

MASKE, "SIMMA"
GURUNSI. BURKINA FASO

H 52 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer
Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



26

MINIATUR-FIGUR,
"BÛTHIB PUMBIIRÀ"
LOBI. BURKINA FASO

H 13,5 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung.

CHF 100 / 200

27

**HÖFISCHE SCHMUCKSCHEIBE,
"TADAE"**

BAULE. CÔTE D'IVOIRE

H 7,5 cm. B 8,5 cm.

Provenienz:

- 1995: Galerie Walu, Zürich.
- 2003: Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 1 200 / 2 400





28

**SCHMUCKSCHEIBE MIT
12 SCHMUCKPERLEN AUF FADEN AUFGEZOGEN
BAULE. CÔTE D'IVOIRE**

L 19 cm. Ø 6,5 cm (mittlere)

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- 1983: Rudolf und Leonore Blum
(1919-2009 / 1923-2013), Zumikon.
- Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 800 / 1 200



29

KAMM, "DUAFE"
ASANTE. GHANA

H 28 cm. B 10 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- 1986: Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



30

**MINIATURMASKE,
PORTRÄT-ANHÄNGER**
ASANTE. GHANA

H 6,5 cm. B 5 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung, Bern.

CHF 400 / 800



31

5 ZWILLINGSFIGUREN, "VENAVI"
EWE. GHANA / TOGO

H 16 - 21 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



32

1 REITER UND 2 FIGUREN
EWE / ADANGME / FANTE.
TOGO / GHANA

H 20 - 37 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



33

SITZENDE MÄNNLICHE FIGUR,
"KRONKRONBUA"
KOMA-BULSA KULTUR. GHANA
H 24 cm.

Provenienz:
Galerie Walu, Zürich (vor 1987).

CHF 300 / 600



34

SITZENDE FIGUR, "KRONKRONBUA"
KOMA-BULSA KULTUR. GHANA

H 21 cm.

Provenienz:
Galerie Walu, Zürich (vor 1986).

CHF 300 / 600



35

STEHENDE FIGUR, "KRONKRONBUA"
KOMA-BULSA KULTUR. GHANA

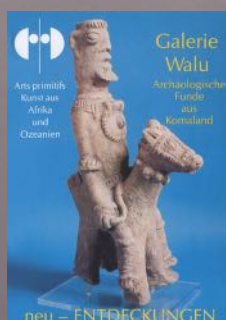
H 13 cm.

Provenienz:
Galerie Walu, Zürich (vor 1986).

Publiziert:
René und Denise David (1987).
Komaland. Zürich: Galerie Walu. Nummer 566.

Ausgestellt:
Galerie Walu, Zürich. "Komaland" (1987).

CHF 300 / 600





36

FIGUR, "KRONKRONBUA"
KOMA-BULSA KULTUR. GHANA

H 16 cm.

Provenienz:
Galerie Walu, Zürich (vor 1987).

CHF 300 / 600



37

**FIGÜRLICHER ANHÄNGER
NOK-KULTUR. NIGERIA**

H 13 cm. B 7 cm.

Provenienz:

- Millon Drouot Auktion, Paris (29.01.21, Lot 194).
- französische Privatsammlung.
- Hammer Auktionen, Basel (09.12.2025, Lot 35),
stornierter Verkauf.

CHF 200 / 400

38

ZEREMONIALSCHWERT, "EBEN"
EDO. NIGERIA

H 108 cm.

Provenienz:

- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 300 / 600





39

MARKET SCENE
NIGERIA
ADENIJI ADEYEMI

H 125 cm. L 172 cm.

Provenienz:
Jean David, Basel (2010 in Ile-Ife erworben).

CHF 300 / 600





40

STANDTROMMEL,
"ÀGBÀ ÒGBÓNI"
YORUBA. NIGERIA

H 110 cm. Ø 35 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Basel.
- Hammer Auktionen, Basel
(13.08.2025, Lot 25),
stornierter Verkauf.

CHF 3 000 / 6 000





41

**ELEGANTE ANTILOPEN-MASKE,
"AGIRA AGBO"**
YORUBA. NIGERIA

H 92 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 800 / 1 600



42

KOPFAUFSATZ, "EGUNGUN"
YORUBA. NIGERIA

H 21 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



43

KOPFAUFSATZ-MASKE, "OKOORO"
YORUBA-IJEBU. NIGERIA

H 60 cm.

Provenienz:

- Abdoulay Ousmane, Lomé.
- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 1 500 / 3 000



44

ZWILLINGSFIGUR, "ERE IBEJI"
YORUBA (IGBOMINA). NIGERIA,
KWARA STATE, GEGEND VON OMU-ARAN (STADT)

H 29 cm.

Provenienz:
Gérald und Muriel Minkoff
(1937-2009 & 1948-2020), Genf.

CHF 400 / 800





45

**PERLENBESTICKTES TASCHEN-PAAR,
"APO ILEKE IFA"**
YORUBA. NIGERIA

H je 32 cm. B je 36 cm.

Provenienz:

- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.
- Hammer Auktionen, Basel (27.04.2019, Lot 74).
- Claudine (1952-2020) und Christophe Eichele-David, Luxeuil-les-Bains.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 1 000 / 2 000



46

PERLENBESTICKTE KRONE, "ADE"
YORUBA. NIGERIA

H 44 cm. (mit Perlenfäden 90 cm).

Provenienz:

- Ernest Schmidt (1947-2015), Basel.
- 2015: Betreibungs- und Konkursamt, Basel.
- 2015: Patrick Lo Giudice, Zürich.
- Hammer Auktionen, Basel (11.12.2019, Lot 53).
- Claudine (1952-2020) und Christophe Eichele-David, Luxeuil-les-Bains.

CHF 400 / 800



47

PRESTIGEObjekt, Flasche
YORUBA. NIGERIA

H 32,5 cm.

Provenienz:

- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.
- Hammer Auktionen, Basel (27.04.2019, Lot 73).
- Claudine (1952-2020) und Christophe Eichele-David, Luxeuil-les-Bains.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 300 / 600



48

**SCHUHPAAR PERLENBESTICKT,
"BATA ILEKE"
YORUBA. NIGERIA**

L je 29 cm.

Provenienz:

- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.
- Hammer Auktionen, Basel (27.04.2019, Lot 73).
- Claudine (1952-2020) und Christophe Eichele-David, Luxeuil-les-Bains.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 300 / 600



49

**ZEREMONIAL-LÖFFEL MIT
FIGÜRLICHEM GRIFF, "UPON"**
YORUBA. NIGERIA, OSHOGBO

H 44,5 cm.

Provenienz:
Galerie Walu, Zürich (vor 1998)

CHF 600 / 1 200



50

SCHALENTRÄGERIN, "AGERE IFA"
YORUBA-NAGO. BENIN

H 22,5 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400



51

TANZSTAB, "OSHE SHANGO"
YORUBA. NIGERIA

H 22 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 100 / 200





52

ORAKELBRETT, "OPON-IFA"
YORUBA. NIGERIA

Ø 29 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- René David (1928-2015), Zürich.
- 2015: Jean David, Basel.

Ausgestellt:

Musée International du Golfe de Guinée, Togo.
Permanente Ausstellung (2005-2011).

CHF 400 / 800



53

ORAKELBRETT, "OPON-IFA"
YORUBA. NIGERIA

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- 1980: deutsche Privatsammlung, Düsseldorf.
- 2023: Jean David, Basel.

CHF 300 / 600



54

WEIBLICHE FIGUR
IGBO-IZZU. NIGERIA

H 43 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- 1983: Hans (1926-2010) und
Carla Baumann, Muri bei Bern.
- Galerie Walu Auktion, Zürich
(30.11.2002, Lot 96).
- Schweizer Privatsammlung, Bern.

CHF 300 / 600



55

MASKE, "OKOROSHI"
IGBO. NIGERIA

H 23 cm. B 13 cm.

Provenienz:

- Otto (1918-2003) und Heinz Jappert, Basel.
- 2014: Schweizer Privatsammlung, Schwyz.
- Galerie Walu, Zürich. Online-Auktion (11.12.2014)
- Schweizer Privatsammlung, Bern.

CHF 300 / 600



56

MASKE, "OKOROSHI"
IGBO. NIGERIA

H 34 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 200 / 400

57

MASKE, "NDEEMBA"
YAKA. DR KONGO

H 58 cm.

Provenienz:
Nachlass Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 400 / 800



58

MASKE, "NDEEMBA"
YAKA. DR KONGO

H 87 cm.

Provenienz:

- Lawson Mooney (1922-1998), Boston.
In situ erworben.
- 1985: Galerie Walu, Zürich.
- Hammer Auktionen, Basel (09.12.2025,
Lot 43), stornierter Verkauf.

CHF 600 / 1 200





59

WICKELGEWAND, "NCAKA KOT"
KUBA / BUSHOONG. DR KONGO

B 61 cm. L 462 cm.

Provenienz:

- Galerie Walu, Zürich.
- Galerie Walu Auktion, Zürich (30.11.2002, Lot 129).
- Rudolf und Leonore Blum (1919-2009 / 1923-2013), Zumikon.
- Schweizer Privatsammlung, Zürich.

CHF 600 / 1 200



60

HAARNADEL
KWERE. TANSANIA

H 29 cm.

Provenienz:
Amerikanische Privatsammlung.

CHF 200 / 400



71

Um online zu bieten
besuchen Sie bitte die Seiten von
Live Auctioneers oder Hôtel Drouot
über folgende Links:



Um schriftlich zu bieten,
womit sich das Aufgeld um 5% reduziert*,
füllen Sie bitte das nebenstehende Formular aus
und mailen es an: info@hammerauktionen.ch

Tel: +41 44 400 02 20
info@hammerauktionen.ch

* 21% bei einem Zuschlag bis 99'999 CHF (anstatt 26% über Live Auctioneers und Drouot)
16% bei einem Zuschlag ab 100'000 CHF (anstatt 21% über Live Auctioneers und Drouot)



HAMMER AUKTIONEN

BASEL - SWITZERLAND

Auktionsauftrag / Ordre d'achat / Absentee bid form

Auktion 154 / 18. Februar 2026

Name/Nom _____

Adresse/Address _____

PLZ, Ort / NPA, Lieu / Zip, City _____

Land/Pays/Country _____

Tel. _____

Lot Nr.	Bezeichnung/Description	Gebot/Ordre/Bid (CHF)*

*Telefonische Gebote bitte in der Spalte ganz rechts mit „T“ vermerken. Bitte beachten Sie, dass wir für Objekte unter 100 CHF keine Telefongebote annehmen können und jeweils eine Ausweiskopie benötigen. Geboteannahmeschluss: 20 Uhr, Vorabend der Auktion. Anwendbar sind die Auktionsbedingungen, die im Katalog abgedruckt sind. Gerichtsstand ist Basel.

*Please mark phone bids with a „T“ in the right column and note that we cannot accept telephone bids for objects below 100 CHF. In any case the bidder has to provide an ID copy. Deadline: 8pm, previous day. The auction conditions published in the catalogue are binding. The courts of Basel have jurisdiction.

*S.v.p. marquez les ordres téléphoniques avec un „T“. Veuillez prendre note que nous n'acceptons pas d'ordres téléphoniques pour des lots au-dessous de 100 CHF et qu'il est nécessaire de nous faire parvenir une copie d'une pièce d'identité. Clôture d'enregistrement : 20h du jour avant la vente. Les conditions de vente publiées dans le catalogue font foi. Le tribunal compétent est à Bâle.

Datum/Date

Unterschrift/Signature



HAMMER AUKTIONEN

BASEL - SWITZERLAND

Auktionsbedingungen der Hammer Auktionen AG

Durch die Teilnahme an der Auktion unterzieht sich der Bieter den nachstehenden Auktionsbedingungen („AGB“) der Hammer Auktionen AG, St. Jakobs-Strasse 59, 4052 Basel (im Folgenden „Hammer Auktionen“ genannt).

1. Rechtsstellung der Parteien

Die Steigerungsobjekte werden durch die Hammer Auktionen im Namen und für Rechnung des Einlieferers versteigert. Der Zuschlag erfolgt an den von der Hammer Auktionen im Rahmen der Auktion anerkannten Höchstbietenden („Käufer“) in Schweizer Franken, wodurch ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Käufer abgeschlossen wird. Jeder Käufer ist für seine Gebote persönlich haftbar; er kann nicht geltend machen, für Dritte gehandelt zu haben.

2. Teilnahme an der Auktion

Die Teilnahme an einer Auktion als Bieter steht jedem offen. Hammer Auktionen behält sich aber das Recht vor, nach freiem Ermessen jeder Person den Zutritt zu ihren Geschäftsräumlichkeiten oder die Anwesenheit bzw. Teilnahme an ihren Auktionen zu untersagen.

Steigerungsangebote von Kaufinteressenten, die der Auktion nicht persönlich beiwohnen können, werden bis 24 Stunden vor Beginn der Steigerung schriftlich entgegengenommen.

Interessenten können telefonisch mitbieten, wenn sie dies mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich vorangemeldet haben. Auf Objekte mit Schätzpreisen unter CHF 500 kann nicht telefonisch geboten werden und Interessenten werden um Abgabe eines schriftlichen Gebots bzw. um persönliches Mitbieten im Auktionssaal gebeten.

Interessenten, die ihr Gebot im Rahmen einer Online Auktion via Internet abgeben möchten, können an der Auktion teilnehmen, nachdem sie von Hammer Auktionen aufgrund eines Registrierungsgesuchs zur Auktion zugelassen worden sind. Hammer Auktionen behält sich das Recht vor, Registrierungsgesuche ohne weiteres abzulehnen. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer „Live-Online-Auktion“ gelten im Übrigen die Bedingungen, welche auf der Live-Auktion Webseite publiziert sind. Diese können von den hier publizierten abweichen.

Bieter, die Hammer Auktionen nicht persönlich bekannt sind, müssen sich vor der Auktion mittels des dafür vorgesehenen Formulars registrieren. Der rechtsgültig unterzeichneten Registrierung ist eine Kopie des Reisepasses sowie eine Kopie der Kreditkarte beizulegen. Bei jedem Zahlungsverzug des Bieters ist Hammer Auktionen berechtigt, die Kreditkarte des Bieters gemäss Angaben auf dem Registrierungsformular bis zur Höhe des geschuldeten Betrages zuzüglich Spesen des Kartenanbieters zu belasten.

Beabsichtigt ein Hammer Auktionen unbekannter Bieter, auf Objekte mit oberen Schätzwerten von mehr als CHF 15'000 zu bieten, wird er ersucht, Hammer Auktionen vorgängig einen Bonitätsnachweis einer für Hammer Auktionen akzeptablen Bank beizubringen.

Bei Geboten für Objekte mit oberen Schätzwerten von mehr als CHF 30'000 kann Hammer Auktionen vom Bieter die vorgängige Überweisung von 20% der unteren Schätzwerte als Sicherheit verlangen. Hammer Auktionen wird diesen Betrag nach der Auktion mit ihren und den Ansprüchen der Einlieferer verrechnen und einen allfälligen Überschuss umgehend an den Bieter zurückerstatten.

Hammer Auktionen lehnt jede Haftung für nicht berücksichtigte Gebote aller Art sowie für nicht berücksichtigte Anmeldungen für telefonisches Mitbieten ab.

3. Versteigerung

Hammer Auktionen kann ein Objekt unterhalb des mit dem Einlieferer vereinbarten Mindestverkaufspreises zum Ausruf bringen. Die Abgabe eines Gebots anlässlich der Versteigerung bedeutet eine verbindliche Offerte. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder überboten oder von Hammer Auktionen abgelehnt wird.

Doppelgebote werden sofort nochmals aufgerufen; in Zweifelsfällen entscheidet die Auktionsleitung.

Es steht Hammer Auktionen frei, ein Angebot ohne besondere Gründe abzulehnen oder aber, falls ein Bieter die Voraussetzungen zur Teilnahme an einer Auktion nicht erfüllt. Ebenso steht es Hammer Auktionen frei, Steigerungsgegenstände ohne Verkauf zuzuschlagen oder zurückzunehmen, selbst wenn dies für die Auktionsteilnehmer nicht erkennbar sein sollte.

Hammer Auktionen behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder wegzulassen. Hammer Auktionen behält sich vor, einen Zuschlag bei Vorliegen besonderer Umstände nur „unter Vorbehalt“ vorzunehmen. Erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt, so bleibt der Bieter noch während 14 Tagen an sein Gebot gebunden. Er wird wieder frei, wenn die Erklärung von Hammer Auktionen, der Zuschlag sei definitiv, nicht innert dieser Frist bei ihm eintrifft.

4. Aufgeld

Nebst dem Zuschlagspreis ist vom Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld zu entrichten, das wie folgt berechnet wird:

- bei einem Zuschlag bis und mit CHF 100'000: 21%
 - bei einem Zuschlag ab CHF 100'000: 20% auf die ersten CHF 100'000 und 15% auf die Differenz von CHF 100'000 bis zur Höhe des Zuschlags
- Falls der Käufer während einer online übertragenen Saal-Auktion („Live-Auktion“) live im Internet mitbietet, wird ein zusätzlicher Aufpreis von 5% des Zuschlags verrechnet. Für Gebotsabgaben im Rahmen einer Live-Auktion auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld berechnet. Käufer, die eine rechtsgültige Ausführdeklaration vorweisen, erhalten die MwSt rückvergütet. Diese können von den hier publizierten abweichen.

Auf das Aufgeld hat der Käufer die schweizerische Mehrwertsteuer („MwSt“) von 8,1 % zu entrichten.

Alle im Auktionskatalog mit * (Asterisk) bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d. h. bei diesen Objekten wird die MwSt auf den Zuschlagspreis und auf das Aufgeld berechnet. Käufer, die eine rechtsgültige Ausführdeklaration vorweisen, erhalten die MwSt rückvergütet.

5. Garantie

Hammer Auktionen wird den Kauf (unter Vorbehalt nachfolgender Ausnahmen) namens des Einlieferers rückgängig machen und dem Käufer Kaufpreis und Aufgeld (inkl. MWST) zurückerstatten, falls sich das Objekt als Fälschung erweist. Eine Fälschung liegt vor, wenn das Objekt nach vernünftiger Auffassung von Hammer Auktionen eine in Täuschungsabsicht geschaffene Imitation ist, bei der sich die korrekte Beschreibung solcher Inhalte nicht in der Beschreibung im Auktionskatalog (unter Beachtung jeglicher Ergänzungen) widerspiegelt und dieser Umstand den Wert des Objekts im Vergleich zu einem der Katalogbeschreibung entsprechenden Gegenstand wesentlich beeinträchtigt. Ein Objekt gilt nicht als gefälscht, wenn es lediglich beschädigt ist und/oder an ihm Restaurierungsarbeiten und/oder Veränderungen irgendwelcher Art vorgenommen wurden.

Eine Rückabwicklung gemäss vorstehender Bestimmung findet nach Ermessen von Hammer Auktionen nicht statt, falls:

- die Beschreibung des Objekts im Auktionskatalog im Einklang mit der Meinung einer Fachperson oder mit der herrschenden Meinung von Fachpersonen stand oder die Beschreibung im Auktionskatalog andeutete, dass hierüber Meinungsverschiedenheiten bestanden,
- die Fälschung zur Zeit des Zuschlages nach dem Stand der Forschung und mit den allgemein anerkannten und üblichen Methoden noch nicht oder nur mit unverhältnismässigem Aufwand als solche erkennbar war,
- die Fälschung (nach Hammer Auktionen sorgfältiger Einschätzung) vor 1950 hergestellt wurde.

Der Käufer kann von Hammer Auktionen (als Vertreterin des Einlieferers) die Rückabwicklung ab dem Tag des Zuschlages für einen Zeitraum von einem (1) Monat verlangen. Sie wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Anspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber Hammer Auktionen sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und Hammer Auktionen das gefälschte Kaufobjekt im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter, zurückgibt. Der Käufer hat den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Objekt um eine Fälschung handelt. Hammer Auktionen kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist jedoch nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

Die Ansprüche des Käufers gegen Hammer Auktionen als Vertreterin des Einlieferers beschränken sich auf die Rückerstattung des von diesem bezahlten Kaufpreises und Aufgeldes (inkl. MWST). Weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers sind unter jedwelchem Rechtstitel (inklusive Irrtumsanfechtung gemäss Art. 23 ff. OR) ausgeschlossen.

6. Haftungsausschluss

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden.

Die Beschreibung der Objekte erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, doch kann Hammer Auktionen für die Katalogangaben keine Haftung übernehmen.

Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände zu besichtigen. Entsprechend wird der Käufer aufgefordert, das Objekt vor der Auktion in Augenschein zu nehmen, und sich, allenfalls unter Beizug unabhängiger Fachberatung, ein eigenes Urteil über die Übereinstimmung des Loses mit der Katalogbeschreibung zu bilden.

Für die Objektbeschreibungen ist die gedruckte Ausgabe des Katalogs (inkl. späterer Ergänzungen) in deutscher Sprache ausschliesslich massgebend.

Hammer Auktionen behält sich das Recht vor, zur Meinungsbildung Experten oder Fachkräfte ihrer Wahl beizuziehen und sich auf diese abzustützen. Hammer Auktionen kann für die Richtigkeit solcher Meinungen nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Expertenmeinungen oder Gutachten stellen genauso wenig wie von Hammer Auktionen vorgenommene Objektbeschreibungen oder sonstige Aussagen über ein Objekt (inklusive Aussagen über dessen Wert) explizite oder stillschweigende Zusicherungen dar. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.

Die Verpflichtungen des Einlieferers gegenüber dem Käufer sind im gleichen Masse eingeschränkt wie die Verbindlichkeiten von Hammer Auktionen gegenüber dem Käufer.

7. Bezahlung der versteigerten Objekte

Die Rechnung aufgrund eines Zuschlags für ein versteigertes Objekt ist innert 7 Tagen nach Abschluss der Auktion zu bezahlen. Zahlungen mittels Kreditkarte sind nur nach Rücksprache mit der Buchhaltung von Hammer Auktionen möglich und unterliegen einer Bearbeitungsgebühr 3%, die vom Käufer zu bezahlen ist und auf den Rechnungsbetrag erhoben wird.

Hammer Auktionen kann Zahlungen des Käufers auch entgegen dessen anderslautenden Instruktionen auf jede beliebige Schuld des Käufers gegenüber Hammer Auktionen oder gegenüber dem Einlieferer anrechnen und allfällige Forderungen des Käufers gegen sie mit eigenen Ansprüchen verrechnen.

Ist der Käufer im Zahlungsverzug, wird auf den Rechnungsbetrag ein Verzugszins von 10 % p.a. erhoben. Falls Hammer Auktionen die Bezahlung für Käufe nicht innert 7 Tagen nach der betreffenden Auktion erhalten hat, ist Hammer Auktionen ohne weitere Rücksprache mit dem Käufer berechtigt, den geschuldeten Rechnungsbetrag der Kreditkarte des Käufers zu belasten. Auch in solchen Fällen wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr von 3% erhoben.

Leistet der Käufer die geschuldete Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig, kann Hammer Auktionen zudem im eignen Namen und auch namens des Einlieferers wahlweise (i) weiterhin Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder (ii) ohne Fristansetzung auf Leistung des Käufers verzichten und vom Kaufvertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; letzterenfalls ist Hammer Auktionen auch berechtigt, das Objekt ohne Beachtung eines Mindestverkaufspreises entweder freihändig oder anlässlich einer Auktion zu verkaufen und den Erlös zur Reduktion der Schulden des Käufers zu verwenden. Ein allfälliger über dem ursprüngli-

chen Zuschlagspreis liegender Verkaufspreis wird an den Einlieferer ausbezahlt. Der Käufer haftet Hammer Auktionen und dem Einlieferer für allen aus der Nichtzahlung bzw. Zahlungsverzögerung entstehenden Schaden.

Bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge behält Hammer Auktionen an allen sich in ihrem Besitz befindlichen Objekten des Käufers ein Pfandrecht. Hammer Auktionen ist zur betriebsrechtlichen oder privaten Verwertung (inkl. Selbsteintritt) solcher Pfänder berechtigt. Die Einrede der vorgängigen Pfandverwertung nach Art. 41 des Schweizer Schuldbetreibungs- und Konkursrechts ist ausgeschlossen.

8. Eigentumsübergang

Das Eigentum an einem versteigerten Objekt geht auf den Käufer über, sobald der Kaufpreis und das Aufgeld (inkl. MWST) vollständig bezahlt sind und Hammer Auktionen diese Zahlungen dem entsprechenden Objekt zugeordnet hat.

9. Abholung der versteigerten Objekte

Die versteigerten Gegenstände müssen vom Käufer innerhalb von 7 Tagen nach Abschluss der Auktion während der Öffnungszeiten auf eigene Kosten abgeholt werden. Wenn die Zeit es erlaubt, werden die Objekte nach jeder Sitzung ausgegeben. Die Herausgabe erfolgt nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises sowie Aufgeldes (inkl. MWST) und Zuordnung dieses Betrages zum versteigerten Objekt durch Hammer Auktionen. Checks als Zahlungsmittel bedürfen vor Aushändigung des Steigerungsgegenstandes der Bestätigung durch die bezogene Bank.

Während der vorgenannten Frist haftet Hammer Auktionen für Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder Zerstörung zugeschlagener und bezahlter Objekte, jedoch nur bis zur Höhe von Zuschlagspreis, Aufgeld und MWST. Nach Ablauf dieser Frist haftet Hammer Auktionen nicht mehr und es ist Sache des Käufers, für eine angemessene Versicherung des versteigerten Objekts zu sorgen. Für Rahmen und Glas kann keine Haftung übernommen werden. Werden die versteigerten Objekte nicht innert 7 Tagen abgeholt, lagert Hammer Auktionen diese wahlweise auf Kosten und Gefahr des Käufers bei einer Firma ihrer Wahl oder in ihren eigenen Räumen zu einem Tagessatz von CHF 10 pro Objekt ein.

Transportaufträge nimmt Hammer Auktionen schriftlich entgegen. Ohne anders lautende schriftliche Abmachung werden die zugeschlagenen Objekte für den Transport durch Hammer Auktionen auf Kosten des Käufers versichert. Verglaste Bilder und zerbrechliche Objekte werden von Hammer Auktionen nicht versandt.

10. Verschiedene Bestimmungen

Die Versteigerung findet unter der Aufsicht der Gantbeamtung Basel-Stadt statt. Jede Haftung des anwesenden Beamten, der Gemeinde oder des Staates für Handlungen von Hammer Auktionen ist ausgeschlossen.

Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass Hammer Auktionen auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.

Das Urheberrecht der von Hammer Auktionen erstellten Fotografien und Abbildungen liegt bei Hammer Auktionen. Hammer Auktionen behält sich das Recht vor, Fotografien und Abbildungen von verkauften Objekten in den eigenen Publikationen und in den Medien zu veröffentlichen und damit Werbung zu betreiben.

Die vorstehenden Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen an der Auktion geschlossenen Kaufvertrags. Abänderungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Hammer Auktionen verbindlich.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise nichtig und/oder unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit und/oder Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Die ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ungültigen und/oder unwirksamen Bestimmungen in rechtswirksamer Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. Das gleiche gilt bei eventuellen Lücken der Regelung.

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen und alle Änderungen daran unterliegen ausschliesslich Schweizer Recht. Gerichtsstand ist Basel.

Für die Beurteilung von Streitigkeiten (unter Einschluss der Geltendmachung von Verrechnungen und Gegenforderungen), welche aus oder im Zusammenhang mit diesen Geschäftsbedingungen (einschliesslich deren Gültigkeit, Rechtswirkung, Auslegung oder Erfüllung) entstehen, sind ausschliesslich die Gerichte des Kantons Basel Stadt zuständig. Hammer Auktionen ist aber berechtigt, ein Verfahren vor jedem anderen dafür zuständigen Gericht anhängig zu machen.

Basel, 01. Januar 2024



Tribal
Art
Community

Professionalization of the Association of
Friends of Ethnographic (VVE)

After 40 years of VVE (Association
of Friends of Ethnographic) and the
publication of the 10 Yearbooks, it's time
for renewal.

In addition to switching to the name
Tribal Art Community, we have officially
launched the new website,
www.tribalartcommunity.com

A platform where our members, collectors,
and interested parties stay informed
about ethnography through relevant
articles, interviews, events, and auction
reports.

The website offers an up-to-date, global
platform in Dutch, English, French, and
German.

Via the modernized free newsletter called
TAC Newsletter, which appears at least 10
times a year, you will be redirected to the
newly developed website where the full
articles, interviews, etc., can be read.

The best-read articles and interviews from
the 10 VVE Yearbooks we published are
also available on the website.



The information will be made fully
available online to create a greater
reach (internationally) and ensure
up-to-datedness.

Membership per year only € 50,00

Info@tribalartcommunity.com
www.tribalartcommunity.com

Außereuropäische Kunst und Kultur im Dialog seit 2011



www.kunst-und-kontext.de



Galerie Walu
FINE AFRICAN ART, EST. 1957

St. Jakobs-Strasse 59 · 4052 Basel · Switzerland · +41 44 280 20 00 · www.walu.ch



HAMMER AUKTIONEN AG
ST. JAKOBS-STRASSE 59
4052 BASEL
+41 44 400 02 20
INFO@HAMMERAUKTIONEN.CH
HAMMERAUKTIONEN.CH